

	<h1>Der Ömi-Brief</h1> <p>Infos zur Öffentlichkeitsarbeit der Schiedsrichter</p>	
<p>Nr. 7</p>	<p>Kaj Schumann, Öffentlichkeitsmitarbeiter des SR-Lehrstabs; kaj.schumann@berlinerfv.de</p>	<p>Oktober 2008</p>

Hallo liebe Sportskameraden,

ich freue mich sehr, dass doch schon etwas mehr Reaktionen auf meine Zeilen kommen; insbesondere bin ich sehr zufrieden, wenn einige, wie diesmal Günter Stolinski und Uwe Specht, fast unaufgefordert Beiträge für uns alle liefern, um über die Arbeit und die Vorhaben im Sinne unserer Schiedsrichter zu berichten.

Auch von außerhalb von Berlin gibt es Reaktionen über unsere Aktivitäten. Wir haben uns ja auch nicht zu verstecken. Bestes Beispiel dafür ist die neueste Ausgabe der DFB-Schiedsrichter-Zeitung. Lasst uns hier aber unbedingt weitermachen und weiter aufstocken, denn Stillstand ist ein Rückschritt....

Das Wirken der Schiedsrichter hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Nicht nur Athletik und Fitness verlangen mehr von uns, auch soziale Kompetenz und Know-how im Umgang zwischen Menschen lassen sich nur durch Weiterbildungen, Schulungen, Aktionen und andere Möglichkeiten erweitern. Wir sind Sportler, aber eben auch Sozialarbeiter, ersetzen im Jugendbereich oft während unserer Einsätze die Eltern und Lehrer, sind kompetente Ansprechpartner für Trainer und Betreuer, auch wenn das oft anders gesehen wird. Die Probleme mit Gewalt und Intoleranz sind ein Problem der Gesellschaft, kein Berliner Problem, wenn man den Bericht aus dem doch eigentlich beschaulichen Bayern liest. Also müssen wir uns gegenseitig auch hier weiterbringen und Angebote schaffen und nutzen, die die Schiedsrichter-Persönlichkeit noch weiter ausprägen. Der Bericht über unseren Junioren-Leistungskader zeigt eine Möglichkeit der Ausbildung. Auffällig für mich war beim Studieren des Teams, dass sich unter den Coaches auch alle Aktiven des Teams Leistungskaders befinden; die (etwas) Älteren geben ihre Erfahrungen gleich weiter... Ähnlich werden wir auch an unseren Patenschaften weiter feilen und noch mehr Schiedsrichter einbinden; lasst uns das gemeinsam packen.... Viel Spaß beim Lesen des Ömi-Briefs....

Euer Kaj

Was erwartet Euch in diesem Ömi-Brief?

Seite 2	„Zweitspiele“ im Erwachsenenbereich
Seite 3	Neues vom JLK, unserem Junioren-Leistungskader
Seite 4	Aus anderen Landesverbänden, diesmal: Bayerischer FV
Seite 5	BFV in den Bezirken, Basisarbeit zur Gewaltprävention
Seite 6	Wichtiges für unsere Schiedsrichter: LG-Leiter-Tagung, Einkleidung, DFB-SR-Zeitung
Seite 7	Jugend trainiert für Olympia – Eindrücke vom September 2008
Seite 8	Regely-Turnier 2009 und Sommerturnier 2008 / 9 – ein Rück- und Ausblick

Die Partner des Berliner Fußball-Verbandes e. V.:





„Zweitspiele“ im Erwachsenenbereich:

www.zweitspiel.de war gestern – www.kreisliga.org ist heute

Von Günter Stolinski, Ansetzer im SR-Pool Team 2

Die Idee des Internetportals Zweitspiel. de wurde wegen der vielen nichtbesetzten Spiele im unteren Herren- und Frauenbereich geboren. Da aber fast zeitgleich der SR-Pool online ging, wurde die Idee und Verwirklichung an mich delegiert. Mit sensationellen Erfolg: Jeweils montags werden die nicht besetzten Spiele des folgenden Wochenendes, in der Rubrik `Freie Spiele` veröffentlicht.

Mittels Kontaktformular konnte und kann sich jeder sein zusätzliches Spiel aussuchen. So wurden in der letzten Saison fast alle Spiele mit fähigen Spielleitern noch besetzt. Ob nun untere Herren oder Frauenspiele auf dem Großfeld oder Kleinfeld, fast jedem konnte geholfen werden. Mangels Masse blieb aber ein sehr kleiner Rest unbesetzt. Bearbeitet werden die zusätzlichen Spielwünsche nach dem Eingang der E-Mails und Abfrage des Anrufbeantworters. Nicht jedem Wunsch wird und kann Folge geleistet werden. Entweder fehlt die Qualifikation oder der Zeitraum zwischen offizieller Ansetzung und zusätzlichem Spielleitungswunsch ist zu knapp. Ich achte penibel darauf, dass zwischen den Einsätzen genug Zeit zur Regeneration bleibt. Diesen Service nutzen viele meiner eigenen Schiedsrichter. Aber es gibt auch genug Schiedsrichter aus dem Seniorenbereich, die diesen Service nutzen. Was ich aber vermisse, sind die Anfragen unserer Schiedsrichterinnen - bleibt doch oft genug ein Spiel der Frauen ohne Schiedsrichter offen (leider). Hier ist meine Bitte doch diese Möglichkeit zusätzlicher Spiele zu nutzen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen denen bedanken, die sich bereit erklärten, zusätzliche Spiele zu übernehmen. Und es werden wöchentlich immer weniger Spiele die nicht besetzt werden können.

Also nutzt den Service unter www.kreisliga.org !



Neues aus dem Junioren-Leistungskader (JLK)

Von Uwe Specht, Leiter des JLK

Traditionell fand zum Anfang der neuen Spielzeit ein Sichtungslerngang für talentierte Jugendschiedsrichter des BFV im Landesleistungszentrum Wannsee statt.

Die neue JLK-Leitung (neben Uwe Specht gehören dieser jetzt Ralf Böhm und Jens May an) begrüßte leider nur 13 von 22 eingeladenen Schiedsrichter im Alter von 14 bis 16 Jahren.

Neben zwei Regeltests, einer Videoschulung, mehreren sportlichen Einheiten und einer Gruppenarbeit musste der Cooper-Test absolviert werden. Am Ende des Lehrgangs erhielten drei Schiedsrichter die Möglichkeit am nächsten JLK-Lehrgang teilzunehmen. Gleichzeitig bekamen sie Probespiele in der C-Junioren-Verbandsliga. Alle drei Kameraden leiteten erfolgreich ihre Spiele und bestanden den Regeltest.

Herzlich willkommen im JLK - Pascal Wien, Eric Borkenhagen und Miro Born!

Wer meldet die Schiedsrichter und welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

Schiedsrichter zum Sichtungungslehrgang werden auf Vorschlag der SR-Jugendansetzer und der LG-Leitungen durch die JLK-Leitung eingeladen.

Das Einstiegsalter für den JLK ist auf maximal 16,5 Jahre festgelegt.

Darüber hinaus müssen die Erfordernisse des SR-Ausschusses hinsichtlich der LG-Besuche erfüllt sein, evtl. anteilig berechnet. Der letzte Jahres-Regeltest muss bestanden worden sein. Desweiteren muss der Schiedsrichter mindestens sechs Monate als Schiedsrichter tätig oder von der JLK-Leitung in einem Großfeldspiel beobachtet worden sein.

Um in den JLK zu gelangen, ist immer mindestens eine offizielle Beobachtung in einem Großfeldspiel Voraussetzung, die nicht älter als sechs Monate sein darf. Über die Beobachtung ist ein schriftlicher Beobachtungsbogen zu fertigen und der JLK-Leitung vorzulegen.

Wer also in den höchsten Berliner Jugendspielklassen Spiele leiten möchte, der sollte sich an seinen Ansetzer und/oder an seine Lehrgemeinschaftsleitung wenden.

Der nächste Lehrgang findet vom 09. bis 11. Januar 2009 an gleicher Stelle statt.

Was ist eigentlich der JLK?

Der Junioren-Leistungskader ist eine Fördermaßnahmen des Schiedsrichterausschusses des Berliner Fußball-Verbandes, an der die ca. 20 bis 30 talentiertesten Schiedsrichter im Alter bis 18 Jahren teilnehmen. Sie leiten die Spiele der A-, B- und C-Junioren Verbandsliga, Auswahlspiele, sind als Schiedsrichterassistent in der B-Junioren-Regionalliga und in der Berlin-Liga und Landesliga der Herren im Einsatz. Alle JLK-Schiedsrichter werden regelmäßig beobachtet und haben einen Coach.

JLK-Schiedsrichter	Coach
Marco Islam	Jens May
Sandro Kellmann	Carsten Voss
Philipp Kutscher	Hans-Jörg Schmid
Alexandré Metsch	Jochen Lehmann
Selcuk Mizmizlioglu	Andreas Richter
Okan Oguz	Uwe Specht
Florian Seibt	Ralf Böhm
David Seifert	Uwe Specht
Maximilian Stern	Stephan Nedela
Christoph Beplik	Matthias Borngräber
Philipp Gentsch	René Richter
Simon Hamburg	Helmut Husmann
Robert Müggenburg	Angela Hahn
Roman Rehfeldt	Jens May
Janick Schmid	Thomas Gindler
Sven Schröder	Pierre Wawretschka
Konstantin Schroeter	Sebastian Hornig
Denis Waegert	Alexander Molzahn
Eric Borkenhagen	Petrit Velici
Ole Kattluhn	Martin Schwemin
Constantin Sträter	Noél Cajigas-Soto
Pascal Wien	Max Burda
Miro Born	Jacob Pawlowski

Der herzliche Dank der JLK-Leitung gilt allen Beobachtern und Coaches!!

Aus anderen Landesverbänden

Nach den Hamburgern im letzten Ömi-Brief geht es diesmal ganz nach Süden, zu unserem BFV-Namensvetter nach Bayern:



Der Bayerische Fußball-Verband e. V. wurde 1946 gegründet und hat seinen Hauptsitz im "Haus des Fußballs" in München. Als Dachverband kümmert sich der BFV um die Belange der knapp 4.500 Vereine mit mehr als 1,35 Millionen Mitgliedern, der rund 15.000 Schiedsrichter und zirka 10.000 lizenzierten Trainern. Damit ist der Bayerische Fußball-Verband nicht nur der Mitglieder stärkste Fachverband innerhalb des Bayerischen Landes-Sportverbandes,



auch unter dem insgesamt 21 Landesverbände umfassenden Dach des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) liegt der BFV an der Spitze. Der bayerische Bundesliga-Schiedsrichter Günter Perl hat sich für diese Aktion "Keine Gewalt im Jugendbereich" als Pate zur Verfügung gestellt.

Der Druck auf junge Talente im Sport ist bereits im Jugendbereich enorm. Insbesondere auf den Fußballplätzen in Deutschland tummeln sich bei Spielen und Training neben den eigentlichen Vereinstrainern noch unzählige weitere "Co-Trainer" auf dem Platz- die eigenen Eltern der Nachwuchstalente.

Die Kinder werden von diesen Zuschauern lautstark unterstützt, allerdings leider nicht nur positiv, sondern meistens eher störend und unangemessen.

Alltäglich werden Kinder auf Fußballplätzen so unüberlegt zu Fouls aufgefordert ("Laß dir nix gefallen" oder "Hau ihn um"), unter einen permanenten Erfolgs- und Leistungsdruck gestellt oder durch widersprüchliche Anweisungen völlig verwirrt. Die Kinder verlieren so auf die Dauer die Lust am Sport oder sogar ganz den Spaß an der Bewegung. Daneben werden die meist jungen Schiedsrichter ebenfalls verbal behelligt. Die Gefahr besteht, dass auch diese jungen Leute die Pfeife wegen der Anfeindungen frühzeitig an den Nagel hängen.

Im Rahmen der Konzeption "Zukunft des Jugendfußballs" und den damit verbundenen notwendigen Maßnahmen zur Reduzierung von Leistungsdruck und Erfolgserwartungen im Kinderbereich hat der Bayerische Fußball-Verband eine Kampagne mit Namen "Keine Gewalt im Jugendbereich" ins Leben gerufen. Diese "Verhaltensmaßregeln" für Eltern und Betreuer sollen auf das bisherige kontraproduktive Tun und Treiben aufmerksam machen, generell für die Thematik sensibilisieren und ein neues "positiveres" Verhalten fördern.

Diese Kampagne wurde flächendeckend in Bayern an zwei September-Wochenenden von allen der knapp 4.500 Vereinen, insbesondere bei einem ihrer D-Jugendspiele umgesetzt.

Plakate und Hinweiskarten wurden vom BFV an den Obleute- und Lehrwartelehrgängen ausgegeben und durch die Schiedsrichtergruppen an die betreffenden Schiedsrichter übergeben.

Vor Ort verteilten die Spieler beider Mannschaften und der leitende Schiedsrichter vor dem Spiel die Hinweiskarten an die Eltern. Dies wurde auch medienwirksam vorgenommen.

Das Plakat sollte am Sportheim bzw. an den Kabinen natürlich nicht fehlen. Der Wunsch der Verantwortlichen ist nämlich, dass nicht nur an einem oder zwei Wochenenden sich die Eltern den Aufruf zu Herzen nehmen sollten, sondern die ganze Saison über ein Maß an Zurückhaltung üben.

Vielen Dank für die Infos aus Bayern... Auch wir in Berlin stellen ja viele Dinge für eine Gewaltprävention an, siehe dazu auch die Infos auf der nächsten Seite!

Der BFV kommt in die Bezirke – Prävention hautnah



Nach den Erfolgen des 1. BFV-Präventionstags am 10. August 2008 startet unser Verband die nächste Aktion, nämlich dichter an die Basis zu gehen. Daher werden die nächsten Veranstaltungen in den einzelnen Stadtbezirken durchgeführt. Damit soll auch die Möglichkeit geschaffen werden, wirkliche Netzwerke im kleineren Kreis aufzubauen und zu pflegen, also das Zusammenspiel zwischen Verband, Vereinen, Polizei, Politik und anderen Einrichtungen zum gegenseitigen besseren Kennenlernen und

Verstehen und natürlich somit auch im Sinne der Gewaltprävention zu verbessern. Neben den Vereinen, die mit ihren Leitungen und ihren Jugendabteilungen vor Ort sein sollen, sind auch sämtliche Gremien und Ausschüsse des BFV auch vertreten. Ich stelle mir vor, dass sich hier auch die Lehrgemeinschaften intensiv einbringen und so auch in Zusammenarbeit mit mir die Aufgaben rund um unser Hobby dort gut darstellen.

Die ersten beiden Veranstaltungen finden noch in diesem Monat statt. So fangen die Spandauer am Sonntag, den 19.10.2008 von 10 bis 14 Uhr auf dem Sportplatz Im Spektefeld an; die nächste Veranstaltung folgt dann gleich am darauffolgenden Sonntag, den 26.10.2008 für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf im Volkspark Blissestr. von 10 bis 14 Uhr.

Aber auch die nächsten Termine in 2009 stehen schon fest:

Sonntag, 15.03.2009	Marzahn/ Hellersdorf – Sportplatz Am Breiten Luch
Sonnabend, 11.04.2009	Pankow – Kissingen-Sportplatz
Sonntag, 17.05.2009	Reinickendorf – Aroser Allee
Sonnabend, 20.06.2009	Treptow/ Köpenick – Köpenicker Landstr.
Sonnabend, 12.09.2009	Mitte – Auguststr.

Und das wird es noch lange nicht gewesen sein, denn auch der berlinweite 2. Präventionstag im Jahn-Sportpark Prenzlauer Berg wird am **27.06.2009** stattfinden. Und die nicht genannten Stadtbezirke sind auch nicht vergessen....

Wichtige Informationen für Berliner Schiedsrichter



Lehrgemeinschaftsleiter-Tagung am 10.11.2008

Der Landeslehrwart Hans-Jörg Schmid hat die LG-Leitungen für die traditionelle LG-Leiter-Tagung am 10.11.2008 in die BFV-Geschäftsstelle eingeladen. Jeweils zwei Vertreter pro LG sind zugelassen.

Also nutzt am nächsten LG-Abend, Euren Vertretern nochmal die Wünsche und Anforderungen für eine gelungene Schiedsrichter-Basisarbeit zu übergeben, damit diese die dann in der Tagung weitergeben und vortragen können!



Neuregelungen zur Einkleidung neuer Schiedsrichter

Im letzten Ömi-Brief hatte ich über die Änderungen bei der Einkleidung neuer Schiedsrichter hingewiesen; die ersten Einkleidungen wurden nun vorgenommen. Bitte lasst mich wissen, ob Ihr mit diesen Regelungen in praktischer Hinsicht einverstanden seid und welche Erfahrungen Ihr dabei gemacht habt. Ich verhehle nicht meine Skepsis bei dieser umständlichen Prozedur, aber lasse mich auch gerne eines Besseren belehren. Also meldet Euch daher bei mir!

DFB-Schiedsrichterzeitung Oktober 2008: Sinem Turac im Porträt!!!



Na wenn das keine interessante Zeitung sein wird! Nicht nur im Text-Teil finden wir diesmal einen Bericht über unsere Schiedsrichterin der 2. Frauen-Bundesliga, **Sinem Turac**, sondern sie schmückt auch das Titelbild! Im schmucken Shirt des Teams Leistungskader werden sich viele Schiedsrichter bundesweit ihr Gesicht einprägen... Verbunden mit einem sehr interessanten Artikel über sie finden wir aber auch über viele andere Themen Wissenswertes, auch einiges über unsere anderen Berliner Schiedsrichter, wie **Inka Müller** (Bericht über Teilnahme an der Olympiade), **Felix Zwayer** (Bericht über Teilnahme am Sommercamp der französischen Spitzenschiedsrichter), **Manuel Gräfe** (drei Einsätze in verschiedenen UEFA-Wettbewerben in zwei Monaten).

Tobias Otto, der SchiRi-Obmann vom FC Nordost, dem Drittplatzierten im DFB-Wettbewerb "Faszination Schiedsrichter" ist mit seiner SR-Gruppe und einem ausführlichen Bericht über die Siegerehrung im Wettbewerb „Faszination Schiedsrichter“ (siehe Ömi-Brief 06-2008) vertreten.

Das sollte doch Werbung und Ansporn genug sein, sich etwas Zeit für diese Zeitschrift zu nehmen, auch wenn der Bericht unserer Israel-Fahrer dann wohl erst im nächsten Heft erscheinen wird.

Selten waren wir Berliner so sehr präsent in dieser Fachzeitschrift



Bundesfinale Fußball Jugend trainiert für Olympia

Von Uwe Specht

Die diesjährigen Finalsspiele fanden vom **22. bis 24. September 2008** statt und wurden von 60 Berliner Schiedsrichtern geleitet.

Im Bundesfinale treffen die jeweiligen Landessieger in den Altersklassen WK II und WK III bei den Jungen und Mädchen aufeinander und ermitteln den Deutschen Meister im Schulfußball. Keiner will verlieren und entsprechend motiviert reisen die Landessieger an. Die Erwartungen an die Schiedsrichter sind entsprechend hoch. Umso erfreulicher ist es, wenn Spieler, Lehrer, Trainer und die Offiziellen mit unseren Leistungen mehr als zufrieden waren. Auch der DFB sprach uns seinen Dank aus und lud zu einem Essen in die Geschäftsstelle des BFV ein. Gerne nahmen wir diese Einladung an und folgten dieser, mit fast allen Schiedsrichtern. Danke an Senol und seiner Crew für das leckere Büffet. Zukünftig sollte der Zeitpunkt und der Ablauf unter Einbeziehung der Verantwortlichen jedoch besser geplant und vorbereitet werden.

Um uns auf diese drei Tage einzustimmen trafen wir uns bereits am Sonntag um 18:00 Uhr im LLZ. Leider erst am Sonntag! Gerne hätten wir bereits den Samstag genutzt, aber der Belegungsplan lies dieses mal wieder nicht zu. Bestimmt klappt es im kommenden Jahr. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Schulfußball-Obmann des BFV, Werner Hüffer, und der Gruppenauslosung für das kommende Regely-Turnier fand eine Einweisung der SR durch Ralf Böhm statt. Nachdem die letzten kurzfristigen Absagen in die Ansetzungen durch Thorsten Lange eingearbeitet werden konnten wurden die SR-Teams bekannt gegeben und der Abend klang mit einem Erfrischungsgetränk in den Berliner Stuben aus.

Zu aller Freude fanden die Spiele der Jungen auf dem Maifeld und im Olympia-Park statt. Zu den Mädchenspielen war die Anreise etwas weiter. Das Sportforum in Hohenschönhausen war diesmal der Austragungsort.

Die Endspiele der Jungen fanden im Amateur-Stadion im Olympia-Park statt und wurden von folgenden Teams geleitet:

WK III	SR: Frank Falkenhagen	SRA1: Manuel Gieseler	SRA2: Bastian Norden
WK II	SR: Alexander Molzahn	SRA1: Gunnar Mielenz	SRA2: Jens May

Bei den Mädchen kamen folgende Teams zum Einsatz:

WK III	SR: Denis Waegert	SRA1: Konstantin Schroeter	SRA2: Dieter Waegert
WKII	SR: Beate Kautz	SRA1: Peter Oberländer	SRA2: Pascal Brunke

Liebe JtFO -Schiedsrichter,

Danke für Eure Einsatzbereitschaft und die gezeigten Leistungen!

Meinen besonderen Dank geht an Gerrit Nobile, Ralf Böhm, Thorsten Lange sowie Manfred Schmickartz und Hartmut Gräber.

Ich freue mich auf unser traditionelles Eisbeinessen am **06.11.08** im Casino des BFV.

Uwe Specht

Regely-Turnier 2009 und Feier FussBallnacht - Talent trifft Erfahrung



Hier sei mir der monatlich wiederkehrende Hinweis gestattet, Euch auf das Regely-Turnier am 17.01.2009 in der Lily-Henoch-Halle auf dem Gelände des Sportforums Berlin-Hohenschönhausen und natürlich auch auf die nachfolgende Feier im Abacus-Hotel Tierpark Berlin einzustimmen. Hier die aktuellen Informationen von Jörg Tennstedt, dem LG-Leiter Treptow:



Das Motto des Regely-Veranstaltungen 2009 heißt:

"FussBallnacht - Talent trifft Erfahrung"

Wir möchten Turnier und Abendveranstaltung - die FussBallnacht- mit der Begegnung von unseren Talenten und den erfahrenen Schiedsrichter hervorheben, dass sich jeder diese Chance des Aufeinandertreffens bewusst macht und gezielt den Kontakt zum gegenseitigen Austausch sucht. Jeder hat sich was zu sagen, schließlich haben wir alle eine Gemeinsamkeit - unser Hobby. Die Gelegenheit bietet sich nicht nur sportlich, sondern auch im Anschluss am Abend. Präsent sein und mitmachen – wir kommen zusammen.

Sommerturnier der LG Weißensee 2008 – ein Erfolg !!



Wer hätte das gedacht? Ein Überraschungssieger, zwei weitere Überraschungshalbfinalisten und jede Menge Favoriten, die zu den Halbfinals schon duschen waren...



Das Sommerturnier der Berliner Lehrgemeinschaften, der sport@streets-lab-Sommercup, begeisterte am 26.09.2008 viele Zuschauer und Teilnehmer...

Unser Glückwunsch gilt der **LG Pankow**, die sich im spannenden Neunmeter-Schießen gegen die SR-Gruppe des **Frohnauer SC** durchsetzte. Auch das kleine Finale war spannend; hier setzte sich die **LG Reinickendorf** gegen die SR-Gruppe der **SG Nordring** nach großem Kampf mit 2:0 durch. Auf ein Neues im nächsten Jahr; vielleicht sind dann auch die letzten LGs bereit den Weg nach Weißensee zu nehmen und vor allem auch bis zur Siegerehrung trotz aller Enttäuschung zu bleiben !

Das nächste Sommerturnier der LG Weißensee findet am 20.06.2009 statt – bitte schon vormerken!!